

Hatten ist mehr



Munderloh + Sandhatten + Sandtange + Schmede + Tweelbäke - Ost

Tradition & Ideen = Zukunft

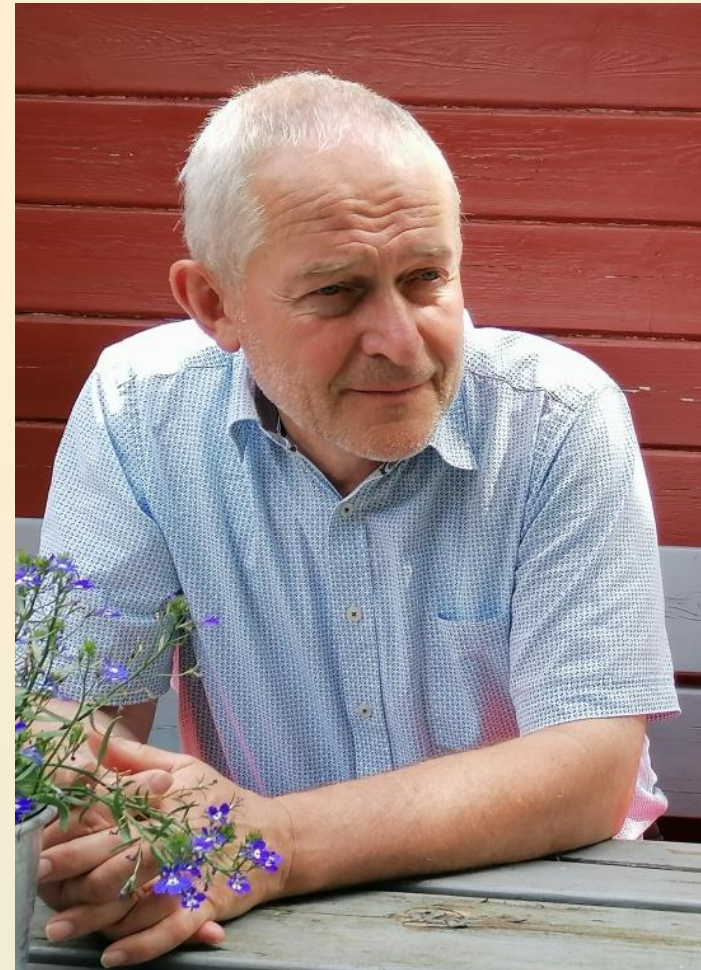


Norbert Seidel

Umsetzungsbegleitung zur Dorfentwicklung *„Hatten ist mehr“*

Wir sprechen heute über:

- Den Dorfentwicklungsplan
- Die Ziele der Dorfentwicklung „Hatten ist mehr“
- Was Sie für Ihr Dorf tun können
- Wie das Land Niedersachsen Sie dabei unterstützt
- Was ich für Sie tun kann





Dorfregion „Hatten ist mehr“

Mit den Ortsteilen
Sandhatten, Munderloh, Sandtange, Schmede, Tweelbäke-Ost

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes
(ZILE-Richtlinie)



Sandtange



Tweelbäke-Ost



Schmede



Sandhatten



Munderloh

Dorfentwicklungsplan
Textband



Dorfregion „Hatten ist mehr“

Mit den Ortsteilen
Sandhatten, Munderloh, Sandtange, Schmede, Tweelbäke-Ost

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes
(ZILE-Richtlinie)



Sandtange



Tweelbäke-Ost



Schmede



Sandhatten



Munderloh

Dorfentwicklungsplan
Projektsteckbriefband

< zurück zur vorherigen Seite

Dorfregion "Hatten ist mehr" - Dorfentwicklungsplan

📅 22.12.2023

Für den Dorfentwicklungsplan „Hatten ist mehr“ liegt der Textband sowie der dazugehörige Projektsteckbriefband der Gemeinde nun vor.

Der nächste Schritt im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung war die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung des Dorfentwicklungsplans als Textband und Projektsteckbriefband. Die Auslegung erfolgte im Zeitraum vom 16.10.2023 bis 17.11.2023.

Der Dorfentwicklungsplan als Textband sowie der dazugehörige Projektsteckbrief konnten bei der Gemeinde Hatten, Fachbereich Bauen und Planen, Hauptstraße 21, 26209 Hatten, zu den Öffnungszeiten oder auf der Homepage unter <https://hatten.de/rathaus-politik/aktuelles.php>

eingesehen werden.

Während der Auslegung konnte sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und sich dazu äußern.

Der Dorfentwicklungsplan „Hatten ist mehr“ wurde am
Dorfentwicklungsplan mit Textband und Projektband vor
Landesentwicklung zur Genehmigung vorgelegt.

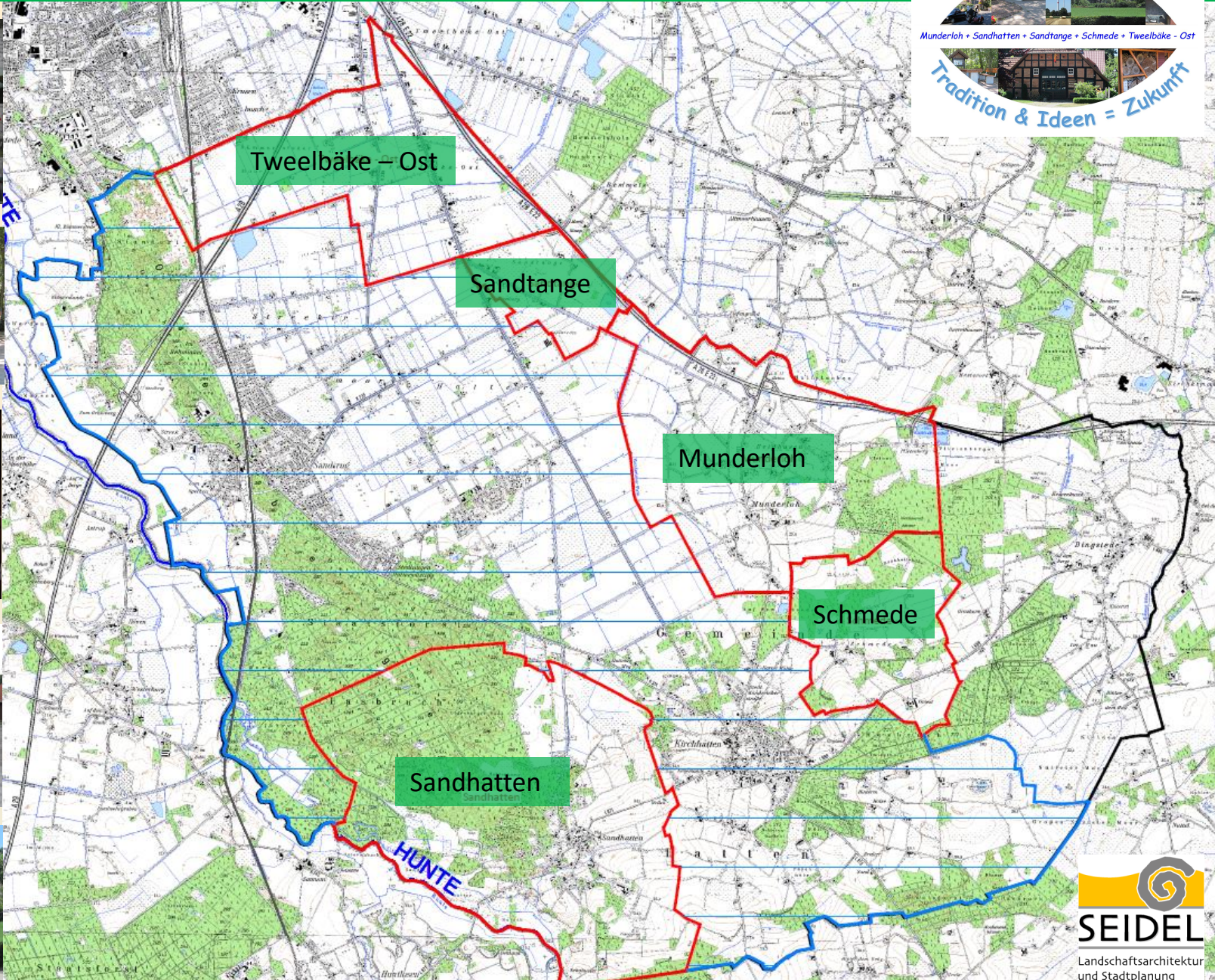
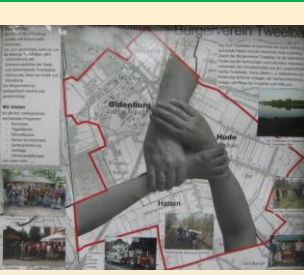
Guido Heinisch

Downloads:

[Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Dorfentwicklungsplan Projektsteckbriefband](#)

[Dorfregion „Hatten ist mehr“ - Dorfentwicklungsplan Textband](#)

Entwicklung der Dorfregion Hatten ist mehr



Antragstellung

Aufnahmeverfahren

- Antragstellung durch die Kommune für eine bestimmte Dorfregion
- Bei Erfolg: Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen

Dorfentwicklungsplanung

Konzeptphase

- Bestandsanalyse, Handlungsansätze, Ziele
- Erstellung eines Dorfentwicklungsplans mit Projektsteckbriefen
- Anerkennung des Dorfentwicklungsplans

Umsetzungsphase

Projektrealisierung

- Planung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen
- Umfassende Beratung zur Projektrealisierung durch ein spezialisiertes Planungsbüro und das Amt für regionale Landesentwicklung

Verstetigung

Prozesse weiterführen

- Aufgebaute Strukturen und Prozesse tragen weiterhin zur Dorfentwicklung bei

1. Bürger:innenversammlung als Auftaktveranstaltung

Beteiligung und Information der Bevölkerung und Bildung des Arbeitskreises

Laufende Abstimmung
mit dem Bürgermeister und der
Gemeindeverwaltung

Strategiegruppensitzungen



Vorbereitungs- und Informationsveranstaltung (VIP)
mit den ausgewählten Arbeitskreismitglieder*innen



Gemeinsame Arbeitskreise in allen
Ortschaften
regelmäßige, monatliche Treffen

Dorfgespräche
in allen teilnehmenden
Ortschaften



Zwischenbericht in den kommunalen Gremien

Ausstellung der Zwischenergebnisse
Präsentation der Planergebnisse



Gemeinsame
Arbeitskreise in allen
Ortschaften
regelmäßige, monatliche Treffen

Öffentliche Auslegung und
Beteiligung der Träger
öffentlicher Belange (TöB)
Diskussion der Ergebnisse aus der
Beteiligungsphase

Abschließende Sitzung der Strategiegruppe

Abschließende Sitzung des
Arbeitskreises

Verabschiedung der Dorfentwicklungsplanung durch den Gemeinderat
Präsentation der Planergebnisse

Vorlage der Dorfentwicklungsplanung beim Amt für regionale Landesentwicklung
Genehmigung der Planung

2. Bürger:innenversammlung
(Zu Beginn der Umsetzungsphase)

Niemand kennt Ihr Lebensumfeld besser als Sie!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Umfrage



QR-Code scannen und an der Umfrage teilnehmen! Alternativ können Sie über den

Die Dorfentwicklung war früher auch als Dorferneuerung bekannt und ist ein Förderprogramm für den ländlichen Raum von privaten und öffentlichen Entwicklungsvorhaben. Ziel des Programms ist es, ländliche Siedlungen mit allen Facetten zu erhalten und Siedlungen in die Landschaft einzubinden. Dabei soll sich der ländliche Raum ebenfalls an neue funktionale Anforderungen anpassen und zukunftsfähig aufstellen.

Die Gemeinde Hatten wurde 2021 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Für die Dorfregion „Hatten ist mehr“ mit den Ortschaften **Munderloh, Sandhatten, Sandtange, Schmede und Tweelbäke-Ost** wird derzeit der Dorfentwicklungsbericht erarbeitet. In diesem Rahmen wird die Umfrage durchgeführt.

Nehmen Sie an der Umfrage teil und helfen Sie uns mit, Ihre Sicht auf die Dorfregion kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Erfahrungen. Die Ergebnisse fließen in den Dorfentwicklungsbericht mit ein.

Ortsteil	Anzahl Teilnehmende
Munderloh	44
Sandhatten	37
Sandtange	6
Schmede	8
Tweelbäke-Ost	17
Außerhalb	85
Summe	197

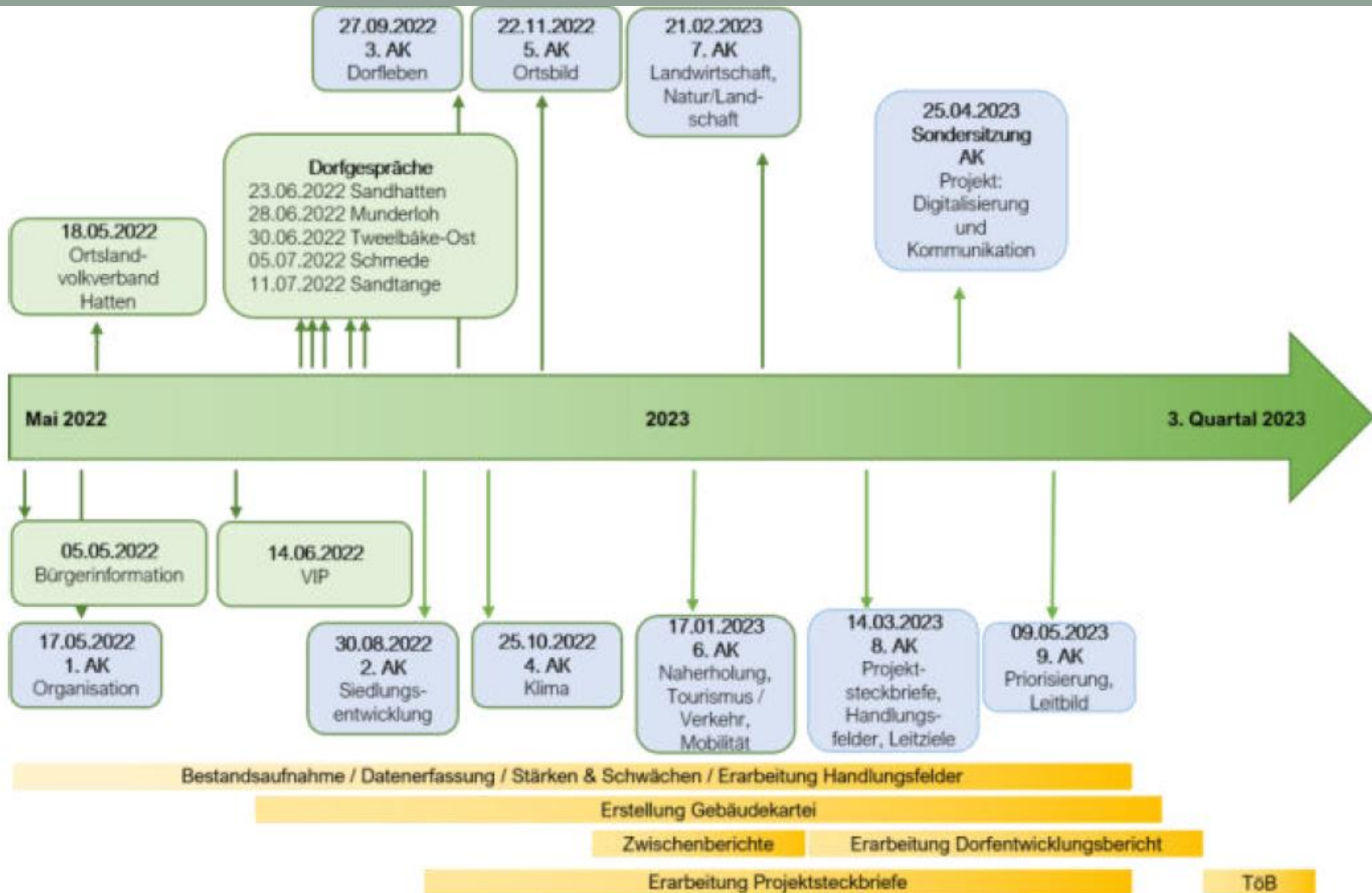


Abbildung 17: Zeitlicher Ablauf der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

Quelle: NWP Planungsgesellschaft mbH

13 Handlungsfelder

- 1 Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen
- 2 Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
- 3 Demografischer Wandel und Bevölkerungsentwicklung
- 4 Daseinsvorsorge und Technische Infrastruktur
- 5 Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion / Integration, Identifikation)
- 6 Klimaschutz und Klimaanpassung
- 7 Umweltschutz, Natur, Landschaft und Dorfökologie
- 8 Land- und Forstwirtschaft
- 9 Lokale Wirtschaft
- 10 Tourismus, Freizeit und Naherholung
- 11 Verkehr und Mobilität
- 12 Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- 13 Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Das Leitbild der Dorfregion „Hatten ist mehr“ lautet wie folgt:

Die Ortschaften der Dorfregion „Hatten ist mehr“ verbindet eine Mischung aus gern gelebter Tradition des ländlichen Lebens und modernen, innovativen Ideen in unserem Oldenburger Land. Wir pflegen die idyllische Einbettung unserer Ortschaften in die Kulturlandschaft der Region, den Charme unserer Baukultur und die Nähe zu urbanen Gebieten.

Wir leben hier gerne – getreu dem Motto „Hatten hat LebensWerte“.

*Mit dem hervorragenden Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaften bringen wir die Dorfregion „Hatten ist mehr“ voran. Wir sind in der Lage uns unter Achtung der Traditionen zu erneuern und dabei neue, nachhaltige Ideen zu entwickeln. Wir erarbeiten Lösungen für mehr Klima- und Umweltschutz, begegnen dem demografischen Wandel mit innovativen Ideen und **trotzen den heute noch unbekanntem Dingen**. Wir gestalten gemeinsam die Zukunft der Dorfregion „Hatten ist mehr“ und geben ihr das Mehr an Lebensqualität für alle.*

(Dorfentwicklungsplan, Seite 106)

Informationen für Antragstellende

- finden sich im Dorfentwicklungsplan ab Seite 103

Wenn Sie einen Förderantrag stellen wollen, muss Ihr vollständiger Antrag mit der Stellungnahme des beratenden Planungsbüros und der Gemeinde für das laufende Jahr bis zum 30. September beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingegangen sein. Ein Förderantrag kann nur gewährt werden, wenn Sie mit der beantragten Maßnahme noch nicht begonnen haben. Eine Auftragserteilung gilt hier bereits als Maßnahmenbeginn. (Dorfentwicklungsplan Seite 115)

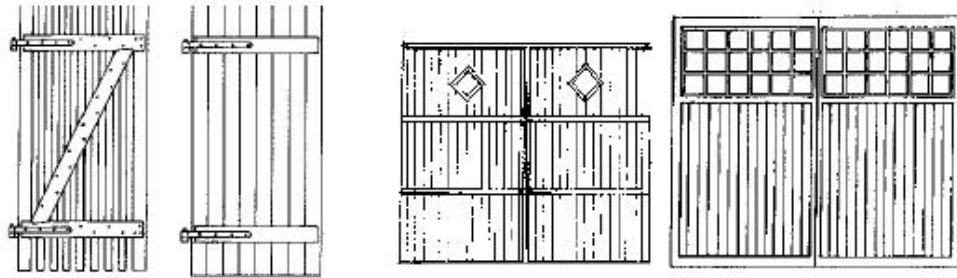


Abbildung 47: Verbretterte Türen und Tore zum Wirtschaftsteil

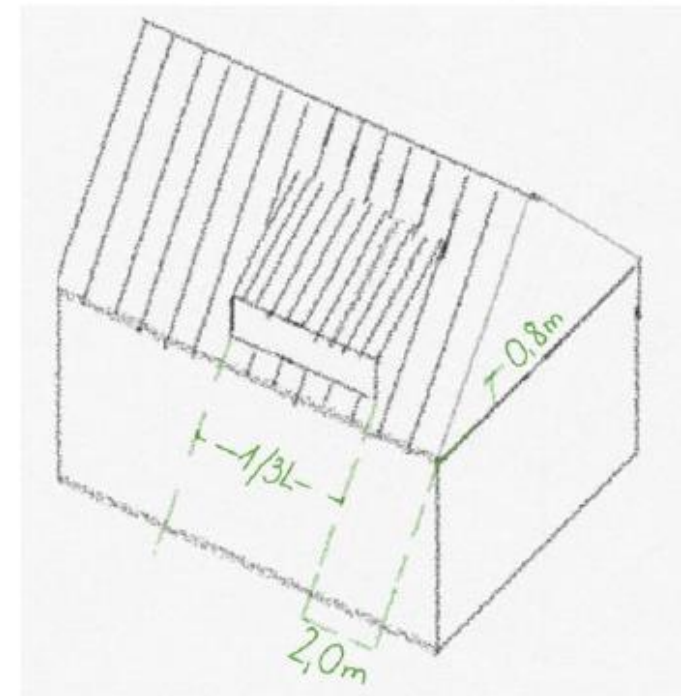


Abbildung 51: Größe und Abstand und Symmetrie von Gauben
Quelle: NWP Planungsgesellschaft mbH



Beispiele der „Groot Dör“ aus der Dorfregion

Abbildung 48: Die "Groot Dör"
Quelle: NWP Planungsgesellschaft mbH

Schleppgaube Satteldachgaube Walmdachgaube

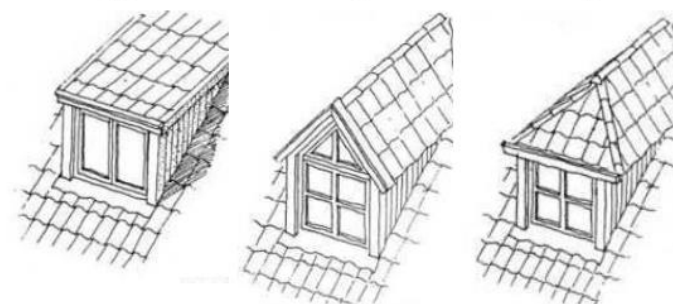


Abbildung 52: Gaubenformen
Quelle: NWP Planungsgesellschaft mbH

Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes

Der Dorfentwicklungsplan (DEP) gibt wichtige Hinweise zu folgenden Gestaltungsthemen:

- Gebäudekörper
- Fenster
- Haustüren
- Stalltüren und Scheunentore
- Dächer
- Gauben und Dachausbauten
- Fassaden
- Fassadenbegrünung
- Nebengebäude
- Grundstücksgestaltung und –grenzen
- Hof- und Hausbäume
- Gärten Grünflächen und Hofumfeld
- Streuobstwiesen
- Solarthermie- und Photovoltaikanlagen

(DEP Seiten 117 bis 133)

Projektidee

Überlegen Sie, welche Maßnahme Sie durchführen wollen.

Kontaktaufnahme

Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Hatten und / oder einem Planungsbüro, das die Beratung im Rahmen der Umsetzungsbegleitung übernommen hat.

Beratung

Eine für Sie kostenlose und fachkundige Beratung durch ein Planungsbüro und das Amt für regionale Landesentwicklung einholen. Die Beratung findet i.d.R. bei Ihnen vor Ort statt. Auf Rechtzeitige Beratung (am besten im 1. Quartal jedes Jahres) achten.

Konkretisierung der Projektidee

Überlegen was in der Maßnahme alles umgesetzt werden soll und Einholen von Kostenvorschlägen. Achten Sie auf eine Trennung nach Gewerken (Maurer-, Tischlerarbeiten, etc.).

Einreichung des Antrags

Anträge können einmal im Jahr zum 30. September mit allen Unterlagen (Antragsformulare, Maßnahmenbeschreibung, Fotos, Kostenvorschläge, etc.) beim Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Oldenburg, eingereicht werden.

Förderungsbescheid abwarten

Bewilligungsbescheid abwarten. Nicht vorher beginnen, ansonsten ist die Förderung in Gefahr.

Maßnahme umsetzen

Umsetzung der Maßnahme unter Berücksichtigung aller Hinweise des Bewilligungsbescheides. Wenn die Hinweise nicht eingehalten werden, kann dies zum Verlust des Zuschusses führen.

Verwendungsnachweise und Erhalt der Förderung

Einreichen des Verwendungsnachweises und abschließende Ortsbesichtigung durch das Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Oldenburg.

Kleinstvorhaben

- werden von der Gemeinde initiiert
- müssen einen gemeinschaftlichen Charakter haben
- die soziale dörfliche Infrastruktur unterstützen
- schnell umsetzbar sein
- wenig kosten
- die eigenverantwortliche Dorfentwicklung aktivieren
- die lokale Identität stärken

(DEP Seite 133)

Gesamte Dorfregion (DR) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	Priorität
DR 01	Revitalisierung und Umnutzung bestehender Bausubstanz zur Etablierung alternativer Wohnformen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A1
DR 02	Demografischer Wandel	A2
DR 03	Kinder- und jugendgerechte Dorfregion „Hatten ist mehr“	B2
DR 04	Sanfter Landtourismus und Naherholung	B3
DR 05	Förderung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2
DR 06	Förderung von Umweltschutz, Biotopen und Biodiversitätsmaßnahmen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B2
DR 07	Ausbau und Verbesserung dorfgemäßer Grundversorgungseinrichtungen der Daseinsvorsorge: Nahversorgung, mobile Versorgung und Direktvermarktung in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B1
DR 08	Etablierung von gemeinschaftlichen Nutzungsstrukturen und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2

Erläuterung der Prioritäten

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus	A1	A2	A3
für die Dorfregion	B1	B2	B3
für das einzelne Dorf	C1	C2	C3
nur für das lokale Projekt	D1	D2	D3

DR 09	Ausbau der Breitbandinfrastruktur und Mobilfunknetzes	B1* ¹¹
DR 10	Coworking	A3
DR 11	Förderung des ÖPNV und Ausbau von Bushaltestellen zu flächendeckenden Treff- und Rastpunkten in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	B1
DR 12	Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2
DR 13	Alternative und innovative Mobilitätsangebote	A2
DR 14	Straßen- und Wegebau und Erhöhung der Verkehrssicherheit	A1
DR 15	Kommunikation und Digitalisierung	A1
DR 16	Erstellung von Zukunftskonzepten	A2
DR 17	Etablierung von gemeinschaftlichen Nutzungsstrukturen und Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“	A2

Munderloh (MU) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	Priorität
MU 01	Dorfgemeinschaftshaus	A1
MU 02	Ausbau der Schutzhütte zu einem Treffpunkt mit WC-Anlage	B2
MU 03	Aufwertung des Pendlerparkplatz zu einem Mobilitätshub	A2
MU 04	Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)	B3

Sandhatten (SH) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	A2
SH 01	Umnutzung von Teilen der Alten Post	B1
SH 02	Aufwertung des Dorfplatzes	C3
SH 03	Aufwertung des Feuerlöschteichs	A1
SH 04	Radweg am Wöschenweg	C2
SH 05	Beleuchtung der Leuchtenburger Straße	A2

Sandtange (ST) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	Priorität
ST 01	Schutzhütte und Ausbau als kinder- und jugendgerechter Treffpunkt am Dorfplatz Sandtanger Dreieck	B1
ST 02	Bushaltestelle Ossendamm	A1
ST 03	Radweg Ossendamm	A2
ST 04	Reitweg	A2
ST 05	Straßenbeleuchtung an neuralgischen Punkten	C1
ST 06	Emissionsfreier Betrieb der Kleinkläranlage	D2

Schmede (SC) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	Priorität
SC 01	Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit multifunktionalem Bereich	B1
SC 02	Schaffung eines kleinräumigen Biotops mit Wasserrückhaltung/-speicherung und Sitzmöglichkeit	B2
SC 03	Erneuerung des Straßen- und Wegenetzes und Beschilderung	A2

Tweelebäke-Ost (TW) (priorisierte Projektsteckbriefe sind Grün hervorgehoben)

Nr.	Projektidee	Priorität
TW 01	Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg	B1
TW 02	Rastplatz Grenzweg	B1
TW 03	Schöne Ortsschilder und Infotafeln	A2
TW 04	Wander- und Radwanderweg „GRENZerfahrung“	A2
TW 05	Nonstop-Shop	B2
TW 06	Kreisel Kuhlmannsweg – Hatter Landstraße – Bremer Straße	A3
TW 07	Erhöhung der Verkehrssicherheit am Grenzweg	A2
TW 08	Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Achse Claußenweg-Sprungweg	A3
TW 09	Tempolimit 70 auf der Hatter Landstraße	A3
TW 10	Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg	A2

Projektname/Titel

DR 01: Revitalisierung und Umnutzung bestehender Bausubstanz zur Etablierung alternativer Wohnformen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Dorfregion



Kurzbeschreibung

In der Dorfregion „Hatten ist mehr“ gibt es zahlreiche Gebäude, die von Unternutzung oder Leerstand betroffen sind. Dabei handelt es sich vermehrt um alte Hofstellen und Wohnhäuser, die nur noch von einer oder zwei Personen bewohnt werden. Diese (verdeckten) Leerstände führen häufig zu einem Verfall der Bausubstanz, was insbesondere bei den ortsbildprägenden Hofstellen zu einem Defizit für das Ortsbild führt.

Um die vorhandene Bausubstanz zu erhalten, sollen untergenutzte Wohngebäude und Hofstellen durch alternative und innovative Wohnformen revitalisiert werden. Durch die Schaffung von mehreren kleinen Wohneinheiten in bestehenden Gebäuden wird zudem nachhaltiges und energieeffizientes Wohnen gefördert und einer übermäßigen Neubebauung und Zersiedelung entgegengewirkt.

Verdeckter Leerstand entsteht häufig, wenn ein Wohnhaus oder eine Hofstelle von der Größe her für eine größere Familie ausgelegt war, nun aber nur noch von der Elterngeneration bewohnt wird. Durch die Schaffung neuer, kleinerer Wohneinheiten in diesen Häusern und Hofstellen soll der vorhandene Wohnraum effektiv genutzt werden. Die Bewohner:innen profitieren nicht nur finanziell, sondern können so auch im fortgeschrittenen Alter in ihrem alten Zuhause wohnen bleiben. Durch Konzepte wie "Jung hilft Alt" können auch Unterstützungsleistungen, wie die Pflege von Gartenflächen oder Hilfe bei Einkäufen, gegen einen teilweisen Erlass der Miete erbracht werden. So kann

Projektträger/ Beteiligte/ Akteure	Gemeinde Hatten, Bevölkerung, Wohnungsgenossenschaften, Immobilienmakler:innen
Flächenverfügbarkeit	Private Flächen, Erbpachtflächen, genossenschaftliche Flächen.
Rahmenbedingungen	<p>Für die unterschiedlichen Projektideen sollten alle relevanten Akteure beteiligt werden. Gemeinsam sollten Konzepte und Ideen vorangetrieben werden.</p> <p>Berücksichtigung des Bestandes (siehe Textband des Dorfentwicklungsberichts).</p>
Zeitplan	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
Einordnung in Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur • Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen • Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz • Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung • Digitalisierung, Kommunikation, Information,

Projektname/Titel

DR 09: Ausbau der Breitbandinfrastruktur und Mobilfunknetzes

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Dorfregion



besonders wichtig!

Kurzbeschreibung

Eine schnelle Internetverbindung wird in Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung immer wichtiger - so auch für die Dorfregion Hatten ist mehr". Hinzu kommt, dass die Dorfregion die lokale Wirtschaft nachhaltig positionieren möchte. Eine ausreichende Breitbandversorgung von mindestens 100 Mbit/s ist ein wichtiges Standortkriterium für die Ansiedlung von Unternehmen oder für den Tourismus. Hinzu kommt, dass auch Homeschooling und Homeoffice in weiten Teilen der Dorfregion nicht möglich sind. Dies stellt insbesondere für Unternehmen und Familien einen erheblichen Standortnachteil dar. In den Arbeitskreissitzungen wurde die schlechte Internetversorgung in der Dorfregion bemängelt. Neben der kabelgebundenen Internetversorgung betrifft dies auch die Mobilfunkversorgung in weiten Teilen der Dorfregion. Somit kann auch nicht auf 4G oder 5G Router als Alternative zum kabelgebundenen Internet zurückgegriffen werden.

Ziel des Projektes ist ein flächendeckender Ausbau der Breitbandversorgung und des Mobilfunknetzes.

**Projektträger:innen/
Beteiligte/
Akteure**

Gemeinde Hatten, Landkreis Oldenburg, Breitbandanbieter (EWE), Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (Förderprogramm Breitbandausbau, Mobilfunkrichtlinie)

Rahmenbedingungen	Teilnahme am Förderprogramm des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (Förderprogramm Breitbandausbau) oder weiteren Förderprogrammen (z.B. Ausbau von Gigabitnetzen in grauen Flecken in Niedersachsen (RL graue Flecken NI, Kommunaler Breitbandkredit Niedersachsen, Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland)
Zeitplan	Die Umsetzung als weiterer Bauabschnitt ist kurzfristig möglich.
Einordnung in Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none">• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung• Lokale Wirtschaft• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Projektname/Titel

DR 12: Schaffung von flächendeckenden Treffpunkten, Informations- und Aktivitätsplätzen sowie durchgängigen Freizeitwegeverbindungen in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Dorfregion



Gewässernutzung
Aufenthaltsqualität, Wegeführung, Zugänglichkeit



Pferdetourismus
Reitferien, Kutschtouren, Wanderreiten



Spazier- und Wanderwege
Wegeführung, Aufenthaltsqualität



Fahrradtourismus
Fahrradwandern, E-Bikes, Crossbike



Kurzbeschreibung

In der Dorfregion „Hatten ist mehr“ wird der Freizeitwert durch vielfältige Aktivitäten im Freien bestimmt. Die Geest als prägende Kulturlandschaft bietet durch den Wechsel der Landschaftselemente Geest, Marsch, Moor, Heide, Wald und Fließgewässer einen hohen Freizeit- und Naherholungswert in der Dorfregion „Hatten ist mehr“. Dieser kann durch Freizeitangebote wie Reitsport, Wander- und Spazierwege sowie Radwege erlebt werden.

Der Reitsport ist durch zwei Reitvereine in Sandtange und Schmede etabliert. Hierfür wurden Reitwege angelegt, die jedoch nicht ausreichend dimensioniert sind und kaum Möglichkeiten für größere Ausritte bieten.

Weitere Rad- und Reitwege sowie ausgewiesene Wander- und Radwanderrouten sind in der Dorfregion vorhanden. Durch den Hunteradweg, der durch Sandhatten führt, und das flächendeckende Radknotenpunktsystem der Wildeshauser Geest sind die Freizeitwege in der Dorfregion auch touristisch erschlossen. Die vorhandenen Wegesysteme weisen jedoch in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ Lücken auf und sind somit nicht optimal erschlossen. Der lückenhafte und oft nicht nutzungsgerechte Ausbau führt dazu, dass kein geschlossenes Freizeitwegenetz entsteht. Gerade ein lückenhaftes Radwegenetz schränkt die Mobilität in der Region stark ein, insbesondere

- Aufwertung von Freiräumen und Erhöhung der Aufenthaltsqualität von Freiräumen, einschließlich der Verbesserung des Oberflächenabflusses und der Wasserrückhaltung/-speicherung bei Starkregenereignissen.
- Ausbau der Freizeitwege zwischen den Ortschaften, so dass diese auch untereinander besser erreichbar sind und z.B. Feste und Vereine zwischen den Ortschaften besser besucht werden können.
- Zur Steigerung der Naherholungsqualität und der touristischen Attraktivität der Dorfregion soll ein zusammenhängendes Reitwegenetz geschaffen werden. Bisher müssen Reiter:innen ihre Pferde vielerorts auf hufschädigenden, geschotterten Seitenwegen oder auf gepflasterten Straßen führen, worunter auch der Fahrbahnbelag leidet. Auch für Reitwege könnten neue Routen ausgewiesen und beschildert werden.
- Durch die Lage in der Wildeshauser Geest und die Nähe zu Oldenburg ist die Dorfregion „Hatten ist mehr“ für Radfahrer und Ausflügler attraktiv. Hierfür gibt es in der Region eine Beschilderung, die jedoch nicht flächendeckend ist. Durch die Aufstellung zusätzlicher Wegweiser kann die Fahrradinfrastruktur verbessert und auf zentrale Orte in den Ortschaften der Dorfregion hingewiesen werden.
- Aufstellen von fehlende Ortseingangstafeln, um die Identität mit den einzelnen Ortschaften zu stärken.

Projektname/Titel

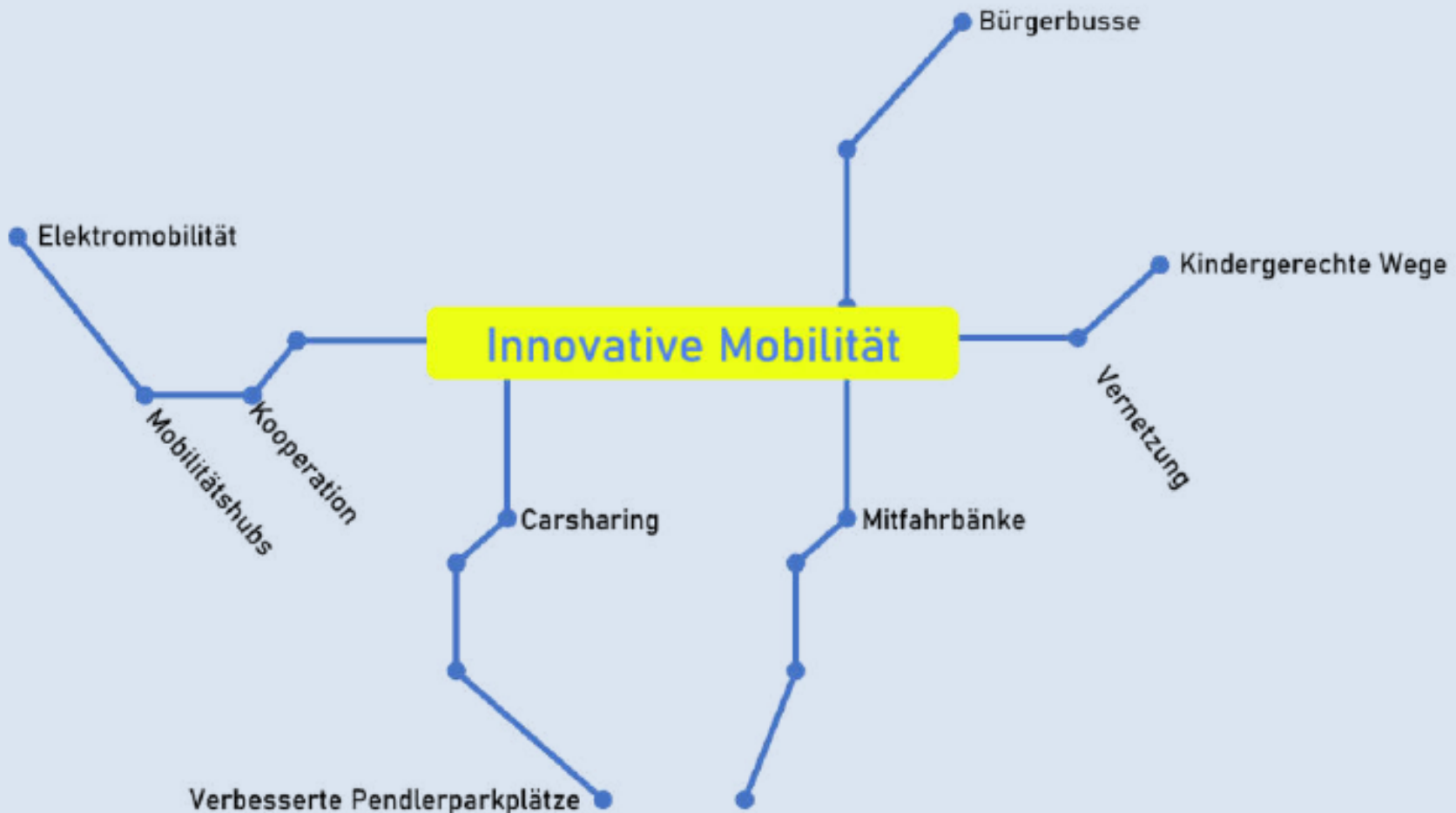
DR 13: Alternative und innovative Mobilitätsangebote

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Dorfregion



Kurzbeschreibung

Mit der Novellierung des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes vom 28. Juni 2022 hat sich Niedersachsen das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 treibhausgasneutral zu werden. Klimaszenarien zeigen die Auswirkungen auf verschiedene Bereiche wie die Gesundheit der Bevölkerung oder den Küstenschutz.

Ein wesentlicher Baustein für mehr Klimaschutz ist die Reduktion fossiler Energieträger. Gerade in Zeiten steigender Energiepreise gewinnt diese Reduktion wieder an Brisanz. In Niedersachsen entfallen nach der aktuellen Energie- und CO₂-Bilanz Niedersachsens rund 1/4 des Endenergieverbrauchs auf den Verkehr. Die Klimaschutzpolitik des Landes Niedersachsen räumt der klimafreundlichen Modernisierung des Verkehrs einen besonderen Stellenwert ein. Auch in den Arbeitskreisen wurde viel darüber diskutiert, wie der Verkehr in der Dorfregion "Hatten ist mehr" nachhaltiger und umweltfreundlicher gestaltet werden kann.

Häufig wird bei Überlegungen zur Reduzierung des Autoverkehrs der Fokus auf den städtischen Raum gelegt. Im Arbeitskreis wurden Lösungsstrategien für den ländlichen Raum der Dorfregion "Hatten ist mehr" erarbeitet. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes strebt die Dorfregion "Hatten ist mehr" eine Reduzierung der verursachten Emissionen an. Dazu will die Dorfregion ihren Beitrag zur Mobilitätswende leisten und Alternativen zur Nutzung des motorisierten Individualverkehrs schaffen.

Hierzu sind folgende Lösungs- und Projektideen erarbeitet worden:

- Einführung von flächendeckenden Mitfahrbänken in der Dorfregion
- Einführung eines Car-Sharing-Systems in der Dorfregion
- Förderung der Elektromobilität in der Dorfregion
- Einführung und Förderung eines Bürgerbusses
- Einrichtung von Mobilitätsdrehscheiben und Verkehrsknotenpunkten

Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure	Gemeinde Hatten, Landkreis Oldenburg, VBN, Busunternehmen, Vereine und Verbände, Interessengruppen, Private, Ehrenamt, Unternehmer:innen in der Region
Rahmenbedingungen	<p>Für die unterschiedlichen Projektideen sollten alle relevanten Akteure beteiligt werden. Gemeinsam sollten Konzepte und Ideen vorangetrieben werden.</p> <p>Berücksichtigung des Bestandes (siehe Textband des Dorfentwicklungsberichts).</p>
Zeitplan	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
Einordnung in Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none">• Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung• Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur• Klimaschutz und Klimaanpassung• Verkehr und Mobilität• Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)• Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Einzelprojekt

MU 01

Projektname/Titel

MU 01: Dorfgemeinschaftshaus

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Munderloh



A1

Munderloh

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung und Erhaltung von Treffpunkten spielt eine wichtige Rolle in der Dorfentwicklung. Treffpunkte wie Dorfgemeinschaftshäuser, Spielplätze und Parks sind nicht nur Orte der Begegnung und des Austausches, sondern auch wichtige Bestandteile der sozialen Infrastruktur. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Insbesondere für ältere Menschen und Familien mit Kindern können Treffpunkte ein wichtiger Bestandteil des Alltags sein, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Daher ist es wichtig, Treffpunkte nicht nur zu erhalten, sondern gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln, um die soziale Infrastruktur im ländlichen Raum zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern. (...)

Denkbar sind verschiedene kombinierbare Nutzungen:

- Nahversorgungsmöglichkeit in Form von Selbstbedienung oder Automaten mit Produkten aus der vielfältigen heimischen Landwirtschaft.
- Angebot einzelner mobiler medizinischer Dienste zur Verbesserung der Erreichbarkeit in ländlichen Gebieten (z.B. Mammographie, Blutspende etc.).
- Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in Kooperation mit bestehenden Tagesmüttern.
- Versammlungsmöglichkeit für Schützenvereine, Sportvereine, Imkervereine, Bürgervereine, Ziegeleiverein, Jagdgenossenschaften, Landfrauen, Landvolk etc.
- Ausbau zu einer Seniorenbegegnungsstätte.
- Ausbau als Ort für Vereinsaktivitäten.
- Sportschießen mit Luftgewehr und Laser mit einer modernen Kompaktanlage.
- Nutzung als vereinzelter Co-Working-Space.
- Raum für Bürgerversammlungen.

Einzelprojekt		MU 03
Projektname/Titel		MU 03: Aufwertung des Pendlerparkplatz zu einem Mobilitätshub
Gemeinde	Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Munderloh	Munderloher Straße / Strootweg



Kurzbeschreibung

Im Ortskern von Munderloh besteht seit Jahrzehnten ein Pendlerparkplatz, der als Treffpunkt für Fahrgemeinschaften und somit als Abstellfläche für nicht genutzte PKW genutzt wird. Baulich handelt es sich um eine modernisierungsbedürftige Anlage mit einer abgesackten Pflasterfläche aus Betonsteinen mit sehr schwacher Beleuchtung. Ergänzend besteht eine fußläufige Verbindung in weniger als einer Minute zu den beiden Bushaltestellen an der Munderloher Straße.

Projektbausteine:

- Wetterschutzelement ähnlich einer Bushaltestelle für wartende Radfahrende, das gleichzeitig als Treffpunkt im Dorf dient.
- Verbesserung des Wasserabflusses
- Abschließbare Abstellmöglichkeit für Fahrräder und E-Scooter mit Ladeinfrastruktur.
- Einrichtung einer ersten öffentlichen Schnellladestation in der Dorfregion für Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge.
- Verbesserte Ausleuchtung bei geringerer Bauhöhe (zum Vorteil der privaten Anlieger).
- Einrichtung eines Car- Sharing – Angebotes

Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure	Gemeinde Hatten, Ladeinfrastrukturentwickler, z.B. Cambio, Anlieger:innen
Flächenverfügbarkeit	Bereits vorhandene Fläche mit ebenfalls in dieser Form bestehender Nutzung.
Rahmenbedingungen	Bauleitplanerische Genehmigung muss gegeben sein, Erschließung an öffentliches Straßenverkehrsnetz.
Zeitplan	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
Einordnung in Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none">• Verkehr und Mobilität• Klimaschutz und Klimaanpassung• Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur

Einzelprojekt

SH 02

Projektname/Titel

SH 02: Aufwertung des Dorfplatzes

Gemeinde

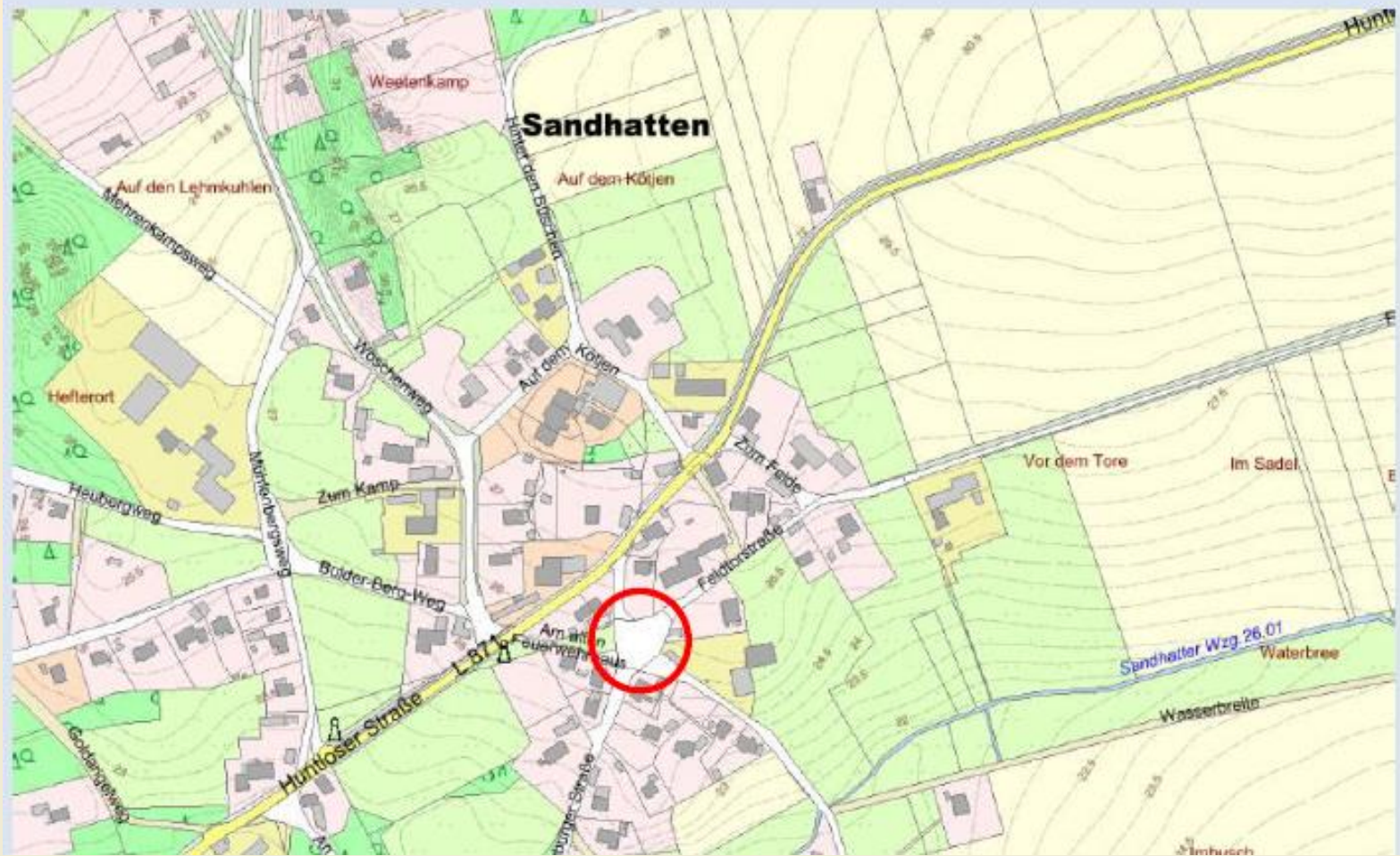
Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Sandhatten

Leuchtenburger Straße/ Feldtorstraße/ Steinstraße

Sandhatten



Kurzbeschreibung

Der Sandhatter Dorfplatz stellt einen der zentralen Treffpunkte der Dorfgemeinschaft dar und wird häufig für Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft genutzt. So findet das Maibaumaufstellen auf dem Dorfplatz statt, im Sommer wird er als regelmäßiger Treffpunkt genutzt und in der Weihnachtszeit wird gemeinsam ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Derzeit ist der Dorfplatz nicht barrierefrei und mangels Überdachung nur bei gutem Wetter nutzbar. Durch eine Aufwertung des Dorfplatzes soll dieser attraktiver und vielseitiger nutzbar gemacht werden.

Eine Überdachung der bestehenden Sitzecke ist vorgesehen, um einen wetterunabhängigen Treffpunkt zu schaffen. Des Weiteren sind behinderten- und seniorenerechte Absenkungen gewünscht, um den Dorfplatz barrierefrei und inklusiv nutzbar zu machen. Eine Erneuerung bzw. Neugestaltung der Pflasterung würde zudem - neben der optischen Aufwertung - für mehr Sicherheit insbesondere bei schlechten Witterungsverhältnissen sorgen, da die bestehende Pflasterung nicht rutschfest ist.

Der Dorfplatz soll ebenfalls ökologisch aufgewertet werden. Teile der befestigten Flächen werden entsiegelt, um die Freiflächen um die Bäume zu vergrößern. Außerdem sind neben dem Erhalt der Hecke als tierfreundliche Grünfläche weitere Bepflanzungen geplant.

Für den Dorfplatz sind außerdem ein Stromanschluss und eine E-Bike-Ladestation angedacht. Letzteres würde eine Attraktivitätssteigerung für Radfahrer:innen und Radtourist:innen bedeuten und somit die Dorfregion über Sandhatten hinaus stärken.

Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele

- Die Dorfregion bietet wetterunabhängig Treffpunkte und Multifunktionsräume.
- Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
- Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
- In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus ausgebaut.
- Die Dorfregion bietet für die Nutzung von Angeboten der E-Mobilität gute Voraussetzungen.
- Die Dorfregion ist barrierefrei gestaltet.
- Die Dorfregion ist durch Grünanlagen und Freiflächen gepflegt und aufgewertet und Baumbestände, Hecken, Vorgärten prägen das Ortsbild.

Einzelprojekt

SH 04

A1

Projektname/Titel

SH 04: Radweg am Wöschchenweg

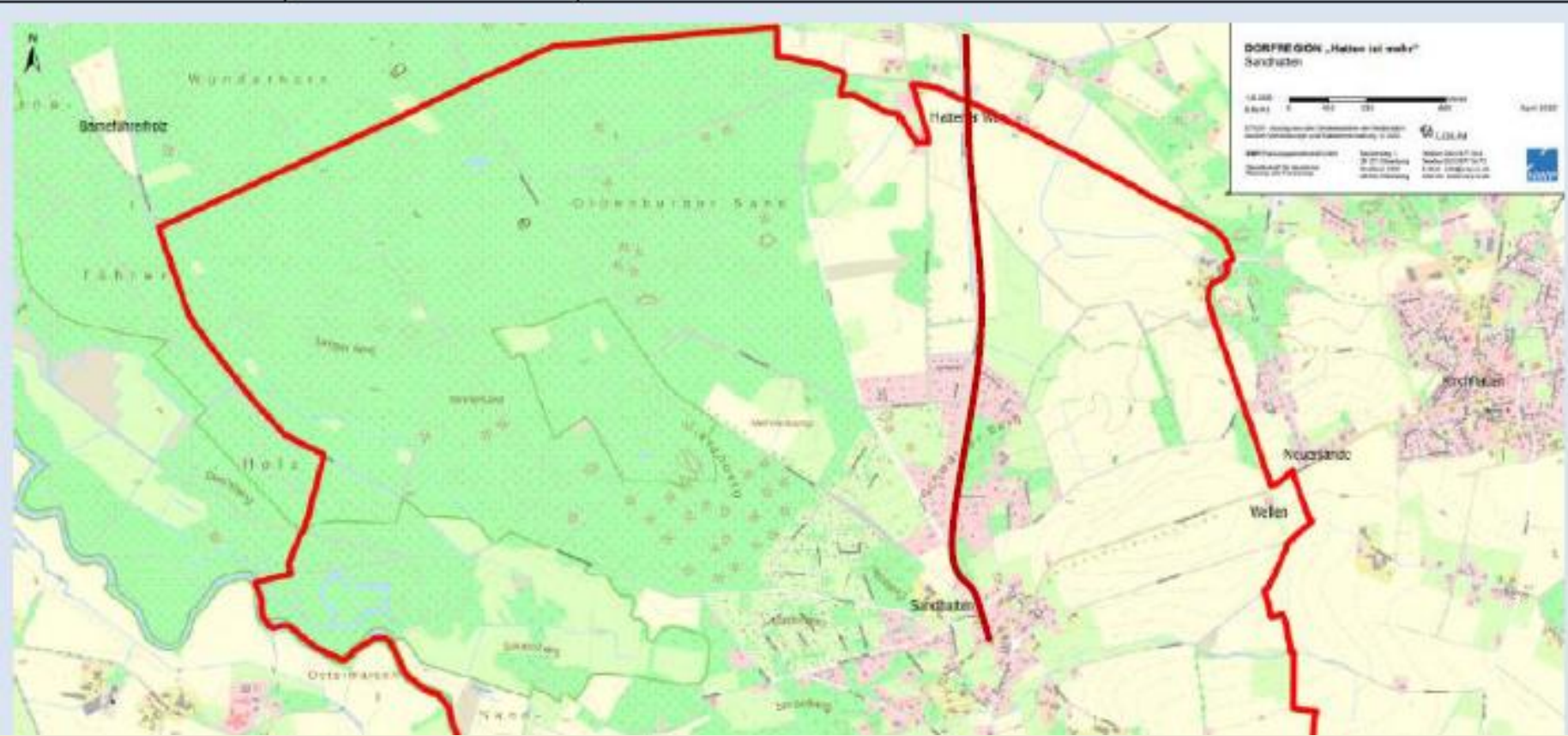
Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Sandhatten

Wöschchenweg



Kurzbeschreibung

Der Wöschchenweg verbindet die Huntloser Straße (Landesstraße L871) mit der Sandkruger Straße (Kreisstraße 314). (...) Ein durchgehender einseitiger Radweg entlang des Wöschchenweges (ca. 2660 m Länge) soll eine gefahrlose Fahrt von Sandhatten nach Sandkrug, wo sich viele wichtige Versorgungseinrichtungen befinden, ermöglichen und die Verkehrssicherheit auf der Strecke erhöhen. (...) Um eine Flächenversiegelung und Reduzierung der Baukosten ist im Rahmen der Umsetzung eine alternative Streckenführung über den Schlötenweg zu prüfen und eventuell zu berücksichtigen.

Projekträger:innen/ Beteiligte/ Akteure	Gemeinde Hatten, Landkreis Oldenburg, Straßenbaulastträger, Anlieger:innen, Landwirt:innen
Flächenverfügbarkeit	Bestehender Straßenbaukörper im öffentlichen Eigentum, weiterer Grundstückankauf notwendig.
Rahmenbedingungen	Die Planung sollte in enger Abstimmung mit der Bevölkerung sowie den Anlieger:innen stattfinden. Bei der Umsetzung muss eine Integration in das vorhandene Radwegenetz berücksichtigt werden. Eine alternative Wegeführung mit höherem Umsetzungspotential kann gegebenenfalls geprüft werden.

Einzelprojekt

ST 02

A1

Projektname/Titel

ST 02: Bushaltestelle Ossendamm

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Sandtange

Kreuzung Hatter Landstraße/Grenzweg

Sandtange



Kurzbeschreibung

Ziel des Projektes ist es, die Verkehrssicherheit an der Bushaltestelle und im angrenzenden Kreuzungsbereich zu erhöhen. Dabei soll auch eine multifunktionale Nutzung als Aufenthalts- und Treffpunkt berücksichtigt werden.

Projektbausteine können u.a. sein:

- Der Buswendeplatz soll aus allen Fahrtrichtungen anfahrbar werden.
- Ansprechende und beleuchtete Unterstellmöglichkeit für Fahrgäste.
- Verbesserung der Platzbeleuchtung.
- Verbesserung der Fahrradabstellmöglichkeiten
- Bushaltestelle aus Kreuzungsbereich herausnehmen
- Haltebuchten für Eltern in der Nähe der Haltestelle
- Verkehrsspiegels für eine bessere Einsicht aus Richtung Hude sinnvoll.
- Dorfplatz mit Informationstafeln und Sitzmöglichkeiten als Treffpunkt.

Projektname/Titel

ST 03: Radweg Ossendamm

A2

Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Sandtange

Ossendamm



Kurzbeschreibung

Der Ossendamm (ca. 4226 m Länge) stellt in Sandtange eine zentrale Verbindung innerhalb des Straßendorfes dar und führt von der Kreuzung Hatter Landstraße/Grenzweg/Ossendamm über das Sandtanger Dreieck mit dem Dorfplatz als zentralem Knotenpunkt nach Munderloh. Der Ossendamm stellt somit auch eine Verbindung zwischen den Ortsteilen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ dar. Durch die Lage Sandtanges im Naturpark Wildeshauser Geest und die Nähe zu Oldenburg sowie durch seine Funktion als kürzeste Verbindung zwischen Munderloh und Sandtange sowie Tweelbäke-Ost ist der Ossendamm besonders für den Radverkehr attraktiv. Die ca. 4 m breite Straße ohne Fahrbahnmarkierung verfügt derzeit über keine geeignete Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr. Der Ossendamm ist in einem schlechten Zustand und durch die Wölbung in der Fahrbahn schwer zu befahren. Ein Radstreifen oder Radweg existiert nicht, obwohl der Ossendamm regelmäßig als Schulweg von den Sandtanger Schulkindern sowie von vielen Radfahrer:innen, die am Dorfplatz pausieren, genutzt wird.

Ziel des Projektes ist die Schaffung eines Radweges entlang des Ossendamms. Dadurch soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen erhöht und die Region für Radfahrer:innen attraktiver gemacht werden.

Projektname/Titel

SC 01: Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit multifunktionalem Bereich

B1

Gemeinde

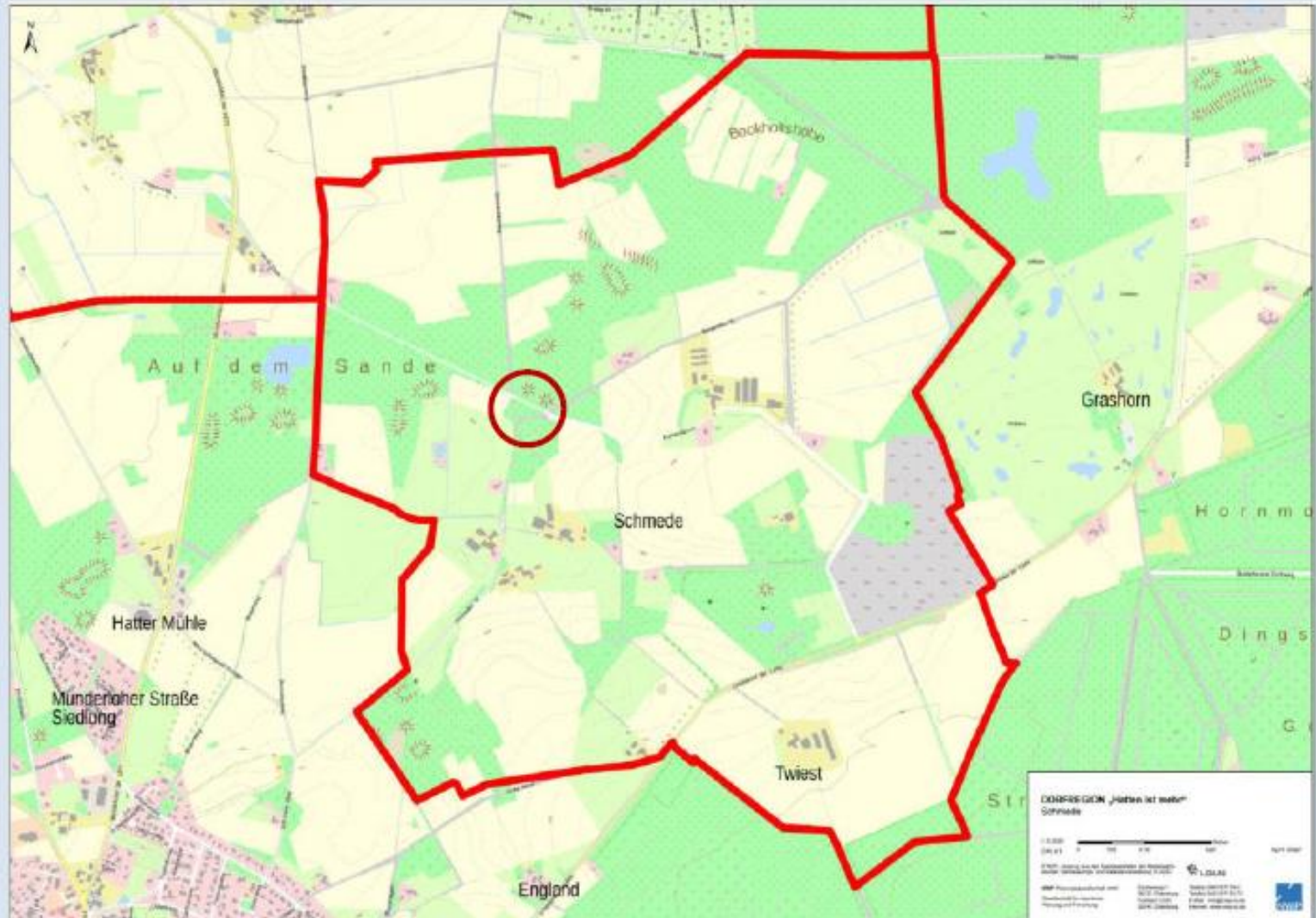
Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Schmede

Kreuzung Kuhlendamm/Schmeder Weg/Swienkuhlenweg

Schmede



Kurzbeschreibung

In Schmede fehlt ein zentraler Dorfplatz, der als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und auch für Kinder und Jugendliche dienen kann.

Ziel des Projektes ist es, einen Platz mit Grill- und Sportmöglichkeiten zu schaffen. Als Standort für den Dorfplatz ist die Kreuzung Kuhlendamm / Schmeder Weg/ Swienkuhlenweg vorgesehen.

Projektbestandteile können u.a. sein:

- Schaffung Dorfplatz :
- Rastplatz für Tourist:innen
- Sitzgelegenheiten
- Unterstand mit Bänken
- Spielgeräte für Kinder und Jugendliche
- Feuerstelle
- Bouleplatz
- Beleuchtung
- Streuobst Hecken, Holunder, Insektenstauden
- Ladestation für E-Bikes vorgesehen
- Verkehrssicherheit

Einzelprojekt		TW 01
Projektname/Titel		TW 01: Aufwertung der Sitzecke Poggenburgsweg
Gemeinde	Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)	
Hatten	Tweelbäke-Ost	Poggenburgsweg

Tweelbäke - Ost



Kurzbeschreibung

Die Sitzecke am Poggenburgsweg soll so aufgewertet werden, dass sie als generationenübergreifender Treffpunkt genutzt werden kann.

Die Sitzecke am Poggenburgsweg liegt zentral in Tweelbäke-Ost direkt an der Brücke über die Tweelbäke. Derzeit stehen dort ein Tisch und zwei Bänke. Um den Bereich insgesamt als Treffpunkt aufzuwerten, soll der Platz mit einer zweiten Sitzgruppe ausgestattet werden. Auch Fahrradabstellplätze sind vorgesehen. Als neues Highlight soll ein Baumhaus errichtet werden, das es ermöglicht, die umliegende Natur und Landschaft unter freiem Himmel zu genießen. Zusätzlich könnte das Baumhaus als Unterstellmöglichkeit im Platzbereich genutzt werden. Eine ansprechende, standortgerechte Bepflanzung soll die Neugestaltung abrunden.

Mittels Schautafeln soll über die Geschichte Tweelbäkes im Kontext mit weiteren Orten bzw. Plätzen in Tweelbäke informiert werden.

Projektname/Titel

TW 10: Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg in Richtung Hauptbahnhof Oldenburg

A2

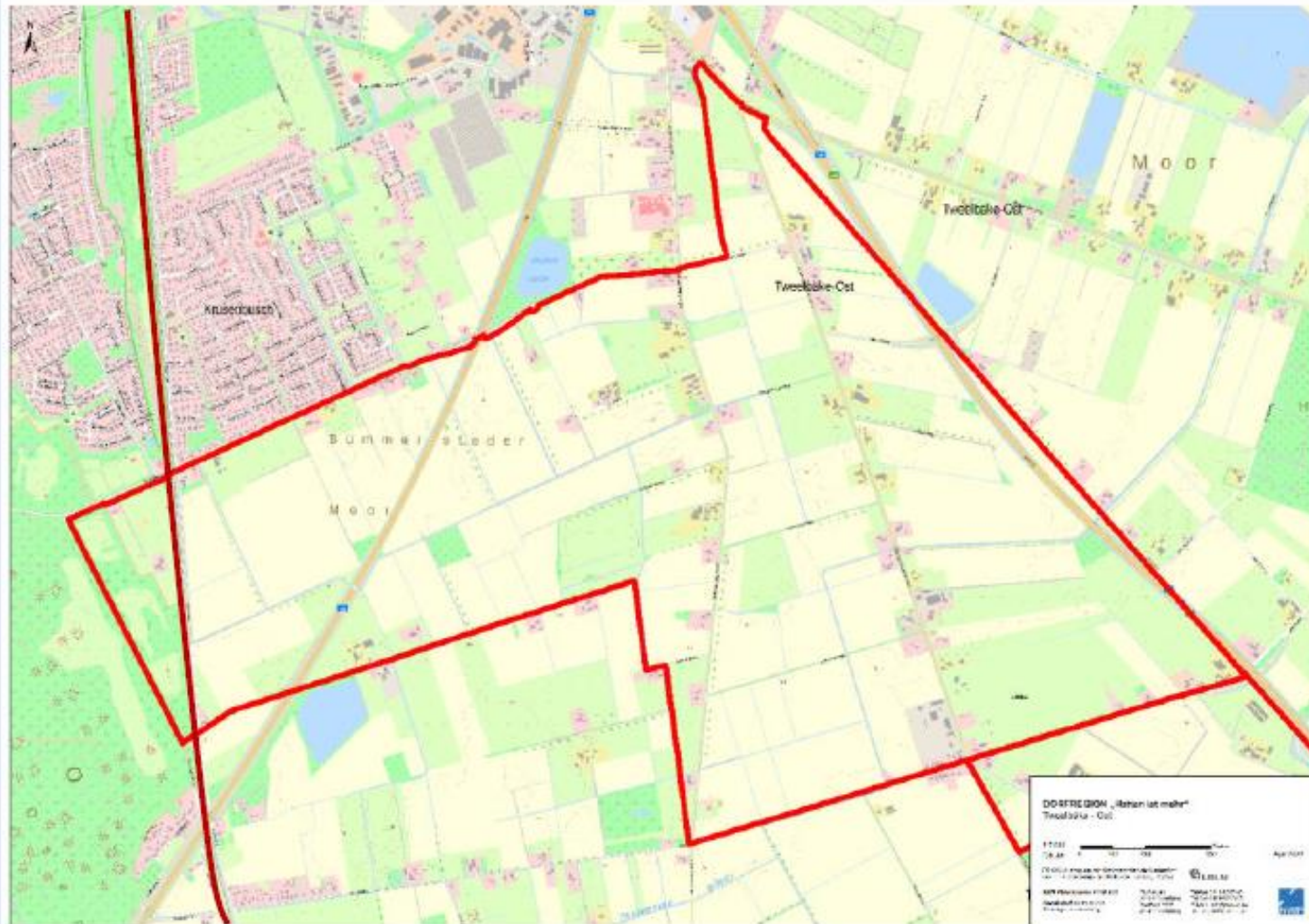
Gemeinde

Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)

Hatten

Tweelbäke-Ost

Dachsweg und Am Schmeel



Kurzbeschreibung

Der Dachsweg stellt eine Verbindung von Sandkrug zum Sprungweg in Tweelbäke-Ost dar.

Ziel des Projektes ist der Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg von Sandkrug bis zum Oldenburger Hauptbahnhof.

Projektträger:innen/ Beteiligte/ Akteure	Gemeinde Hatten, Landkreis Oldenburg, Straßenbaulastträger
Flächenverfügbarkeit	Flächen überwiegend im öffentlichen Eigentum
Rahmenbedingungen	<p>In die Planung der Außenbereichsfläche sollten alle relevanten Akteure einbezogen und die Integration in das vorhandene Radverkehrsnetz muss geplant werden. Eine Anbindung des Dachsweg in das bestehende Radwegenetz nach Süden und Norden muss berücksichtigt werden.</p> <p>Berücksichtigung des Niedersächsischen Straßengesetzes und relevanter Richtlinien und Verfügungen (u.a. RAL 2012, RAS 06, R-FGÜ 2001, RStO 12, RPS 2009).</p>
Zeitplan	Die Umsetzung ist kurzfristig möglich.
Einordnung in Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none">• Verkehr und Mobilität• Tourismus, Freizeit und Naherholung• Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen



Auf eine gute Zusammenarbeit